Pressespiegel

Saison 2022/23

Stand: 07.06.2023

Recken schließen den Kreis

WECHSELT IM SOMMER ZU DEN RECKEN: Adam Nyfjäll von der HSG Wetzlar. Kleines Bild: Der Schwede (links) mit TSV-Sportchef Sven-Sören Christophersen

Fotos: ImagoO/Oliver Vogler, Franziska Zech/Recken

Sie holen Nyfjäll aus Wetzlar. Er füllt nach Pevnovs Abgang die Lücke. In Hannover hat er „ein gutes Gefühl“.

VON SIMON LANGE

HANNOVER. Die Handball-Recken haben noch einmal wie erwartet auf dem Transfermarkt zugegriffen und Kreisläufer Adam Nyfjäll von der HSG Wetzlar verpflichtet. Der erfahrene Schwede (30) erhält einen Zweijahresvertrag bei der TSV Hannover-Burgdorf. Gestern Vormittag hatte Wetzlar den Abgang bestätigt. Nyfjälls Arbeitspapiere liefen bei den Hessen eigentlich bis 2025. Die Verbindung wurde aber einvernehmlich aufgelöst.

Die Recken benötigten Ersatz für Evgeni Pevnov, mit dem es keine Einigung auf eine Verlängerung der Zusammenarbeit gab. Pevnov wechselt im Sommer zu einem dänischen Spitzenclub. „Nachdem Evgeni uns über seinen Wechsel informiert hat, kamen wir schnell zu dem Entschluss, uns noch mal auf dem Transfermarkt umzuschauen“, erklärt Sportchef Sven-Sören Christophersen, zumal die Recken auch nicht mit dem aktuell verletzten Abwehrspezialisten Bastian Roscheck verlängert haben. „Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein. Daher haben wir schnell reagiert, als sich die Option auftat, Adam zu verpflichten“, sagt Christophersen.

Der Skandinavier war 2021 vom damaligen schwedischen Meister IFK Kristianstad zur HSG gewechselt. Im vergangenen Sommer

07.06.2023

wurde er vom damaligen Trainer Ben Matschke zum Kapitän ernannt. Matschke-Nachfolger Hrvoje Horvat, der mittlerweile ebenfalls gefeuert wurde, nahm ihm das Amt weg.

Der aufreibende Abstiegskampf, die vielen Trainerwechsel – Nyfjäll fühlte sich nicht mehr wohl. Sein Abgang im Sommer war klar. Die Gelegenheit für die Recken. „Ich freue mich sehr darauf, ab der nächsten Saison ein Teil der Recken zu sein", sagt der Neuzugang. Die Gespräche mit Trainer Christian Prokop und Christophersen seien „sehr wertschätzend" gewesen, „sodass ich ab der ersten Sekunde ein sehr gutes Gefühl hatte". Und Prokops Art, Handball spielen zu lassen, „gefällt mir sehr. Ich glaube, dass ich da sehr gut reinpasse und dem Verein dabei helfen kann, die eigenen Ziele zu erreichen."

Für die Verpflichtung sprach aus Recken-Sicht ein „Paket an vielen Eigenschaften", so Christophersen. „Mit Adam bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der die Liga aufgrund seiner Zeit in Wetzlar bereits gut kennt. Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt. Er ist sowohl sportlich als auch menschlich eine echte Verstärkung für unser Team." Nyfjäll kennt die Champions League und die European League, für die sich die Recken noch qualifizieren können. Am vorletzten Spieltag geht es morgen (19.05 Uhr) in der ZAG-Arena gegen Minden.

Der in der kleinen Stadt Lyseki an der schwedischen Westküste geborene Nyfjäll kann auch hinten im Innenblock spielen und das Trio um Ilija Brozovic, Justus Fischer und Marian Michalczik entlasten. Hinter dem erfahrenen Brozovic und dem aufstrebenden Neu-Nationalspieler Fischer ist Nyfjäll die Nummer drei am Kreis, dahinter kommt noch Perspektivspieler Koray Ayar, der für die neue Saison einen Profivertrag bekommen hat.

„Adam ist ein sehr professioneller und ehrgeiziger Spieler. In den Duellen gegen Wetzlar hat er sich stets als unangenehmer Gegner erwiesen, der mit einer großen Kämpfermentalität voranging. Wir sind sehr glücklich, ihn ab nächster Saison in unserer Mannschaft zu haben", sagt Trainer Prokop. Neben Jonathan Edvardsson wird Nyfjäll der zweite Schwede im Kader der Recken.

Die Kaderplanungen sind damit vorerst abgeschlossen. Neben Pevnov und Roscheck verlassen Torwart Domenico Ebner (nach Leipzig) und Mittelmann Veit Mävers (Erlangen) die Recken. Es kommen neben Nyfjäll der dänische Torwart Simon Gade (Aalborg) und der slowenische Spielmacher Tilen Strmljan (RK Celje).

„Wir wollen unser Finale“

Sieg gegen Minden Pflicht im Kampf um Europa. Konkurrenz legt vor.

VON SIMON LANGE

HANNOVER. Auf dem teuflisch guten Sieg in der „Hölle Nord“ am Sonntag in Flensburg können sich die Recken nicht lange ausruhen. Schon morgen steht gegen GWD Minden (ZAG-Arena, 19.05 Uhr) die nächste Aufgabe an. Am Sonntag (15.30 Uhr) muss die TSV Hannover-Burgdorf bei TVB Stuttgart ran – die Handball-Bundesliga endet knallhart mit einer englischen Woche. Sah es Ende Mai noch danach aus, als würde den Recken im Schlussspurt die Luft ausgehen, gehen sie jetzt mit breiter Brust in die zwei verbleibenden Spiele.

„Der Erfolg in Flensburg gibt uns eine sehr gute Ausgangsmöglichkeit und sehr viel Energie für die letzte Woche“, sagt Trainer Christian Prokop. Er und sein Team wollen nach Europa. Dafür müssen sie den HSV Hamburg noch von Platz sechs verdrängen. Vier Punkte sind noch zu holen – und die Recken brauchen möglichst alle, um die besten Chancen zu wahren. „Wir wissen alle genau: Der Sieg in Flensburg hat sich nur gelohnt, wenn wir die nächsten zwei Spiele auch positiv gestalten“, sagt der scheidende Mittelmann Veit Mävers.

Auf dem Papier haben die Recken ein einfaches Restprogramm. GWD Minden steht schon als Absteiger fest, für Stuttgart geht es im niederen Niemandsland der Tabelle um nichts mehr. Doch Prokop warnt vehement davor, sich davon blenden zu lassen. „Wer denkt, dass es gegen diese Teams einfach wird, ist in der Liga schief gewickelt.“

Der Trainer zieht den letzten Spieltag der Fußball-Bundesliga zum Vergleich heran, „da haben wir die besten Beispiele gesehen, was Mainz in Dortmund macht, was Hertha in Wolfsburg macht“. Die

1. LIGA **HANDBALL**

THW Kiel – HSG Wetzlar	Mi., 19.05
Füchse Berlin – HSV Hamburg	Mi., 19.05
MT Melsungen – ASV Hamm	Mi., 19.05
DHfK Leipzig – TBV Lemgo Lippe	Mi., 19.05
SC Magdeburg – TVB Stuttgart	Do., 19.05
Hann.-Burgdorf – GWD Minden	Do., 19.05
HC Erlangen – SG Flensburg	Do., 19.05
Gummersbach – Göppingen	Do., 19.05
SG Flensburg – RN Löwen	So., 15.30
HSG Wetzlar – SC Magdeburg	So., 15.30
TBV Lemgo Lippe – Füchse Berlin	So., 15.30
Göppingen – THW Kiel	So., 15.30
TVB Stuttgart – Hann.-Burgdorf	So., 15.30
Bergischer HC – HC Erlangen	So., 15.30
GWD Minden – Gummersbach	So., 15.30
ASV Hamm – DHfK Leipzig	So., 15.30
HSV Hamburg – MT Melsungen	So., 15.30

1. THW Kiel	32	1026:867	55: 9
2. SC Magdeburg	32	1058:925	53:11
3. Füchse Berlin	32	1035:923	49:15
4. Flensburg-Handewitt	32	995:870	45:19
5. Rhein-Neckar Löwen	33	1102:991	45:21
6. HSV Hamburg	32	963:946	34:30
7. TSV Hannover-Burgdorf	32	928:928	34:30
8. MT Melsungen	32	852:861	32:32
9. TBV Lemgo Lippe	32	945:948	31:33
10. VfL Gummersbach	32	963:968	30:34
11. Bergischer HC	33	926:967	30:36
12. SC DHfK Leipzig	32	936:952	29:35
13. HC Erlangen	32	951:999	28:36
14. Frisch Auf Göppingen	32	896:920	23:41
15. TVB Stuttgart	32	854:938	23:41
16. HSG Wetzlar	32	833:918	17:47
17. GWD Minden	32	875:1023	12:52
18. ASV Hamm	32	834:1028	8:56

Champions League · EHF Pokal · Abstiegsplätze

überraschenden Siege „zeigen, dass Teams trotzdem gefährlich sind", auch wenn es für sie um nichts mehr geht. Kurzum: Die Recken erwarten von Ex-TSV-Trainer Frank Carstens und den Mindenern vorm Abgang in die 2. Liga keine Geschenke.

Konkurrent Hamburg hat dennoch zweifelsfrei die schwerere Aufgabe. Die Hanseaten müssen heute bei den Füchsen Berlin vorlegen. Der Topgegner gewann zwar kürzlich die European League, weshalb Platz sechs überhaupt fürs internationale Geschäft berechtigt, verspielte aber davor die Meisterschaft und danach die Qualifikation für die Champions League. Die Berliner können sich im letzten Heimspiel keinen weiteren Patzer erlauben.

Weil die MT Melsungen mit Ex-Recke Timo Kastening seine Nachholspiele gewann, ist aus Hannovers Zweikampf mit Hamburg plötzlich ein Dreikampf mit den Nordhessen geworden. Die MT hat heute Absteiger Hamm zu Gast – und ist klarer Favorit. Der Kampf um Europa kann sich also schon weiter zuspitzen – oder neue Möglichkeiten schaffen, sollte Hamburg nach der jüngsten Pleite gegen Leipzig erneut verlieren.

Am letzten Spieltag treffen der HSV und Melsungen in Hamburg im direkten Duell aufeinander. Gut für Hannover, weil sich die Kontrahenten gegenseitig die Punkte wegnehmen. Prokop will darauf nicht spekulieren. „Wir richten den Fokus auf uns", sagt der Trainer. „Wir wollen unser Finale in Stuttgart – dafür brauchen wir gegen Minden den Sieg."

07.06.2023

WM-Feinschliff für U21 in Barsinghausen

HANNOVER. Keine Verschnaufpause für Renars Uscins und Justus Fischer: Das Recken-Duo kämpft am Sonntag am letzten Bundesliga-Spieltag mit der TSV Hannover-Burgdorf in Stuttgart noch um Europa, einen Tag später bittet U21-Bundestrainer Martin Heuberger in der Sportschule Barsinghausen zum finalen Lehrgang vor der Heimweltmeisterschaft.

Renars Uscins

Justus Fischer

Mit 18 Spielern – zwei Torhütern und 16 Feldspielern – geht die deutsche U21-Nationalmannschaft in die letzte Etappe der Vorbereitung auf das Turnier vom 20. Juni bis 2. Juli. Kreisläufer Fischer und der aktuell noch nicht 100 Prozent fitte Kapitän Uscins (rechter Rückraum) waren gesetzt. Im Kader stehen acht Spieler, die 2019 bei der U19-Europameisterschaft in Kroatien Gold gewonnen hatten – darunter auch Uscins und Fischer.

In Barsinghausen geht es neun Tage lang um den letzten Feinschliff. Taktik und Gegnervorbereitung, viel in Kleingruppenarbeit. „Wir haben seit 2019 die unglaubliche Breite unseres Kaders gesehen, mit sehr vielen Spielern auf Topniveau", sagt Heuberger, der „in vielen Bereichen noch Optimierungsbedarf" sieht.

In der Vorrunde trifft Deutschland am 20. Juni auf Libyen, auf Tunesien am 21. Juni sowie auf Algerien am 23. Juni – alle Spiele werden in der Swiss-Life-Hall in Hannover ausgetragen. Karten gibt es ab 5 Euro im Internet auf playthefuture23.com. Alle deutschen Partien werden auch live auf Eurosport gezeigt. Die Zwischenrunde würde für das deutsche Team in Magdeburg stattfinden. Auch Griechenland ist Standort für Vorrundenspiele und Zwischenrunde. Das Endspiel sowie die finalen Platzierungsspiele werden am 2. Juli in der Berliner Max-Schmeling-Halle ausgetragen. *sl*

Recken schließen den Kreis

Hannovers Handballer holen Nyfjäll aus Wetzlar. Er füllt nach Pevnovs Abgang die Lücke. Bei der TSV hat er „ein gutes Gefühl“.

Wechselt im Sommer zu den Recken: Adam Nyfjäll von der HSG Wetzlar. FOTO: IMAGO/OLIVER VOGLER

Von Simon Lange

Hannover. Die Handball-Recken haben noch einmal wie erwartet auf dem Transfermarkt zugegriffen und Kreisläufer Adam Nyfjäll von der HSG Wetzlar verpflichtet. Der erfahrene Schwede (30) erhält einen Zweijahresvertrag bei der TSV Hannover-Burgdorf. Gestern Vormittag hatte Wetzlar den Abgang bestätigt. Nyfjälls Arbeitspapiere liefen bei den Hessen eigentlich bis 2025. Die Verbindung wurde aber einvernehmlich aufgelöst.

Die Recken benötigten Ersatz für Evgeni Pevnov, mit dem es keine Einigung auf eine Verlängerung der Zusammenarbeit gab. Pevnov wechselt im Sommer zu einem dänischen Spitzenklub. „Nachdem Evgeni uns über seinen Wechsel informiert hat, kamen wir schnell zu dem Entschluss, uns noch mal auf dem Transfermarkt umzuschauen", erklärt Sportchef Sven-Sören Christophersen, zumal die Recken auch nicht mit dem aktuell verletzten Abwehrspezialisten Bastian Roscheck verlängert haben. „Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein. Daher haben wir schnell reagiert, als sich die Option auftat, Adam zu verpflichten", sagt Christophersen.

Der Skandinavier war 2021 vom damaligen schwedischen Meister IFK Kristianstad zur HSG gewechselt. Im vergangenen Sommer wurde er vom damaligen Trainer Ben Matschke zum Kapitän ernannt. Matschke-Nachfolger Hrvoje Horvat, der mittlerweile ebenfalls gefeuert wurde, nahm ihm das Amt weg.

Der aufreibende Abstiegskampf, die vielen Trainerwechsel – Nyfjäll fühlte sich nicht mehr wohl. Sein Abgang im Sommer war klar. Die Gelegenheit für die Recken. „Ich freue mich sehr darauf, ab der nächsten Saison ein Teil der Recken zu sein", sagt der Neuzugang. Die Gespräche mit Trainer Christian Prokop und Christophersen seien „sehr wertschätzend" gewesen, „sodass ich ab der ersten Sekunde ein sehr gutes Gefühl hatte". Und Prokops Art, Handball spielen zu lassen, „gefällt mir sehr. Ich glaube, dass ich da sehr gut reinpasse und dem Verein dabei helfen kann, die eigenen Ziele zu erreichen."

Für die Verpflichtung sprach aus Recken-Sicht ein „Paket an vielen Eigenschaften", so Christophersen. „Mit Adam bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der die Liga aufgrund seiner Zeit in Wetzlar bereits gut kennt. Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt. Er ist sowohl sportlich als auch menschlich eine echte Verstärkung für unser Team." Nyfjäll kennt die Champions League und die Euro-

pean League, für die sich die Recken noch qualifizieren können. Am vorletzten Spieltag geht es morgen (19.05 Uhr) in der ZAG-Arena gegen Minden.

Der in der kleinen Stadt Lyseki an der schwedischen Westküste geborene Nyfjäll kann auch hinten im Innenblock spielen und das Trio um Ilija Brozovic, Justus Fischer und Marian Michalczik entlasten. Hinter dem erfahrenen Brozovic und dem aufstrebenden Neu-Nationalspieler Fischer ist Nyfjäll die Nummer drei am Kreis, dahinter kommt noch Perspektivspieler Koray Ayar, der für die neue Saison einen Profivertrag bekommen hat.

„Adam ist ein sehr professioneller und ehrgeiziger Spieler. In den Duellen gegen Wetzlar hat er sich stets als unangenehmer Gegner erwiesen, der mit einer großen Kämpfermentalität voranging. Wir sind sehr glücklich, ihn ab nächster Saison in unserer Mannschaft zu haben", sagt Trainer Prokop. Neben Jonathan Edvardsson wird Nyfjäll der zweite Schwede im Kader der Recken.

Die Kaderplanungen sind damit vorerst abgeschlossen. Neben Pevnov und Roscheck verlassen Torwart Domenico Ebner (nach Leipzig) und Mittelmann Veit Mävers (Erlangen) die Recken. Es kommen neben Nyfjäll der dänische Torwart Simon Gade (Aalborg) und der slowenische Spielmacher Tilen Strmljan (RK Celje).

07.06.2023

Recken wollen ihr Finale für Europa

Auf dem teuflisch guten Sieg in der „Hölle Nord" am Sonntag in Flensburg können sich die Recken nicht lange ausruhen. Schon heute steht gegen Minden (ZAG-Arena, 19.05 Uhr) die nächste Aufgabe an. Am Sonntag muss die TSV Hannover-Burgdorf dann bei TVB Stuttgart ran – die Handball-Bundesliga endet knallhart mit einer englischen Woche.

Sah es Ende Mai noch danach aus, als würde den Recken im Schlussspurt die Luft ausgehen, gehen sie jetzt mit breiter Brust in die zwei verbleibenden Spiele. „Der Erfolg in Flensburg gibt uns eine sehr gute Ausgangsmöglichkeit und sehr viel Energie für die letzte Woche", sagt Trainer Christian Prokop. Er und sein Team wollen nach Europa. Dafür müssen sie den HSV Hamburg noch von Platz sechs verdrängen. Vier Punkte sind noch zu holen – die Recken brauchen möglichst alle, um die besten Chancen zu wahren. Auf dem Papier haben die Recken ein einfaches Restprogramm. Minden steht schon als Absteiger fest, für Stuttgart geht es im niederen Niemandsland der Tabelle um nichts mehr. Doch Prokop warnt vehement: „Wer denkt, dass es gegen diese Teams einfach wird, ist schief gewickelt."

Konkurrent Hamburg hat aber die schwerere Aufgabe. Die Hanseaten müssen heute bei den Füchsen Berlin vorlegen. Der Topgegner gewann kürzlich die European League, weshalb Platz sechs überhaupt fürs internationale Geschäft berechtigt, verspielte davor aber Meisterschaft und die Quali für die Champions League. Die Berliner können sich im letzten Heimspiel keinen weiteren Patzer erlauben.

Weil Melsungen mit Ex-Recke Timo Kastening seine Nachholspiele gewann, ist aus Hannovers Zweikampf mit dem HSV allerdings ein Dreikampf geworden. Die MT hat heute Absteiger Hamm zu Gast. Am letzten Spieltag muss Melsungen dann zum direkten Duell nach Hamburg. Gut für Hannover, weil sich die Kontrahenten gegenseitig die Punkte wegnehmen. Prokop will darauf nicht spekulieren. „Wir richten den Fokus auf uns", sagt der Trainer. „Wir wollen unser Finale in Stuttgart – dafür brauchen wir gegen Minden den Sieg." *sl*

BIS 2025! DIE RECKEN SCHNAPPEN SICH NYFJÄLL

Adam Nyfjäll geht zur TSV Hannover-Burgdorf

Stühlerücken auf der Kreisläufer-Position in der Handball-Bundesliga: Die HSG Wetzlar verliert den Schweden Adam Nyfjäll (30), er wechselt bis 2025 zu Europa-Aspirant TSV Hannover-Burgdorf.

„Mit Adam bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der die Liga aufgrund seiner Zeit in Wetzlar be-

reits gut kennt", sagt Hannovers Sportchef Sven-Sören Christophersen (38). „Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt. Er ist sowohl sportlich als auch menschlich eine echte Verstärkung für unser Team."

In Wetzlar hatte Nyfjäll die Vereinsverantwortlichen aus persönlichen Gründen um die vorzeitige Auflösung seines Arbeitsvertrags gebeten, der eigentlich noch bis Juni 2025 lief. Der zum Teil dramatische Abstiegskampf mit der HSG hat Nyfjäll offensichtlich schwer zu schaffen gemacht.

„Die vergangenen Monate haben tiefe Spuren bei mir hinterlassen", sagt der schwedische Kreisläufer.

Nyfjäll kam im Juli 2021 vom schwedischen Meister IFK Kristianstad. In bisher 69 Einsätzen für Wetzlar machte er 167 Tore. „Wir haben uns die Entscheidung, Adam gehen zu lassen, nicht leicht gemacht, aber letztlich seiner Bitte entsprochen. Ich persönlich finde es schade, dass wir den Menschen und Sportler Adam Nyfjäll verlieren werden", so HSG-Geschäftsführer Seipp.

Bei der TSV Hannover-Burgdorf wird Nyfjäll den ehemaligen deutschen Nationalspieler Evgeni Pevnov (34) ersetzen. Pevnov konnte sich mit den Niedersachsen nicht auf eine Verlängerung einigen, ihn zieht es nach Dänemark zu Fredericia HK.

Kurt Hofmann

07.06.2023

Neuer Verein offiziell: Kreisläufer Adam Nyfjäll bleibt in der Handball-Bundesliga

Recken-Neuzugang Adam Nyfjäll (links) mit dem Sportlichen Leiter Sven-Sören Christophersen

Quelle: Franziska Zech / DIE RECKEN

Die TSV Hannover-Burgdorf ist entgegen der ursprünglichen Planung nochmal auf dem Transfermarkt tätig geworden und hat Adam Nyfjäll vom Bundesliga-Konkurrenten HSG Wetzlar verpflichtet. Wir hatten bereits über Nyfjälls vorzeitigen Abschied aus Wetzlar berichtet. **"Damit reagieren die Verantwortlichen auf den späten Abgang von Evgeni Pevnov und sorgen für personelle Sicherheit auf der Kreisläufer-Position", so die TSV in einer Pressemitteilung. Der Schwede hat bei den "Recken" einen Vertrag bis 2025 unterschrieben.**

- Anzeige -

"Nachdem Evgeni uns über seinen Wechsel informiert hat, kamen wir schnell zu dem Entschluss, uns nochmal auf dem Transfermarkt umzuschauen. Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein. Daher haben wir schnell reagiert, als sich die Option auftat, Adam zu verpflichten", begründet Hannovers Sportlicher Leiter Sven-Sören Christophersen die Entscheidung.

In Bezug auf die Qualitäten des Kreisläufers fährt er fort: "Mit Adam bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der die Liga aufgrund seiner Zeit in Wetzlar bereits gut kennt. Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt. Er ist sowohl sportlich als auch menschlich eine echte Verstärkung für unser Team. Ich bin mir sicher, dass er sich schnell einfügen wird und freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit."

Dem fügt Recken-Trainer Christian Prokop hinzu: "Adam ist ein sehr professioneller und ehrgeiziger Spieler, auf den wir uns freuen dürfen. In den Duellen gegen Wetzlar hat er sich stets als unangenehmer Gegner erwiesen, der mit einer großen Kämpfer-Mentalität voranging. Wir sind sehr glücklich, ihn ab nächster Saison in unserer Mannschaft zu haben."

Gebürtig stammt Adam Nyfjäll aus Lysekil, einer kleinen Stadt an der schwedischen Westküste. Dort begann der Kreisläufer mit dem Handballspielen und landet über verschiedene Stationen 2018 bei IFK Kristianstad, wo er nicht nur national um alle Titel mitspielte, sondern auch internationale Erfahrungen in der EHF Champions League und EHF European League sammelte. Nach drei Jahren folgte der Wechsel zur HSG Wetzlar in die stärkste Liga der Welt. Bereits nach seiner ersten Saison wurde er vom damaligen Trainer Benjamin Matschke zum Mannschaftskapitän gemacht und kommt mittlerweile auf 153 Tore in 64 Bundesliga-Spielen.

Im Sommer wechselt der 30-jährige in die niedersächsische Landeshauptstadt und wagt den nächsten Schritt seiner Karriere: "Ich freue mich sehr darauf, ab der nächsten Saison ein Teil der Recken zu sein. Die Gespräche mit Christian und Sören waren sehr wertschätzend, sodass ich ab der ersten Sekunde ein sehr gutes Gefühl hatte. Christians Art, Handball zu spielen, gefällt mir sehr. Ich glaube, dass ich da sehr gut reinpasse und dem Verein dabei helfen kann, die eigenen Ziele zu erreichen."

„Sportlich und menschlich eine echte Verstärkung“

Recken verpflichten Adam Nyfjäll von der HSG Wetzlar

„Hatte ab der ersten Sekunde ein gutes Gefühl“: Neuzugang Adam Nyfjäll (l.) mit Sven-Sören Christophersen. FOTO: RECKEN

Hannover – Die Recken sind entgegen der ursprünglichen Planung nochmal auf dem Transfermarkt tätig geworden und haben Adam Nyfjäll von der HSG Wetzlar verpflichtet. Damit reagieren die Verantwortlichen auf den späten Abgang von Evgeni Pevnov und sorgen für personelle Sicherheit auf der Kreisläufer-Position. Der Schwede hat einen Vertrag bis 2025 bei der TSV Hannover-Burgdorf unterschrieben.

„Nachdem Evgeni uns über seinen Wechsel informiert hat, kamen wir schnell zu dem Entschluss, uns nochmal auf dem Transfermarkt umzuschauen. Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein. Daher haben wir schnell reagiert, als sich die Option auftat, Adam zu verpflichten", sagt der sportliche Leiter Sven-Sören Christophersen zur Entscheidung.

In Bezug auf die Qualitäten des Kreisläufers fährt er fort: „Mit Adam bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der die Liga aufgrund seiner Zeit in Wetzlar bereits gut kennt. Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt. Er ist sowohl sportlich als auch menschlich eine echte Verstärkung für unser Team. Ich bin mir sicher, dass er sich schnell einfügen wird und freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit."

Dem fügt Recken-Trainer Christian Prokop hinzu: „Adam ist ein sehr professioneller und ehrgeiziger Spieler, auf den wir uns freuen dürfen. In den Duellen gegen Wetzlar hat er sich stets als unangenehmer Gegner erwiesen, der mit einer großen Kämpfer-Mentalität voranging. Wir sind sehr glücklich, ihn ab nächster Saison in unserer Mannschaft zu haben."

Gebürtig stammt Adam Nyfjäll aus Lysekil, einer kleinen Stadt an der schwedischen Westküste. Dort begann der

Kreisläufer mit dem Handballspielen und landet über verschiedene Stationen 2018 bei IFK Kristianstad, wo er nicht nur national um alle Titel mitspielte, sondern auch internationale Erfahrungen in der EHF Champions League und EHF European League sammelte. Nach drei Jahren folgte der Wechsel zur HSG Wetzlar in die stärkste Liga der Welt. Bereits nach seiner ersten Saison wurde er vom damaligen Trainer Benjamin Matschke zum Mannschaftskapitän gemacht und kommt mittlerweile auf 153 Tore in 64 Bundesliga-Spielen.

Im Sommer wechselt der 30-jährige in die niedersächsische Landeshauptstadt und wagt den nächsten Schritt seiner Karriere: „Ich freue mich sehr darauf, ab der nächsten Saison ein Teil der Recken zu sein. Die Gespräche mit Christian und Sören waren sehr wertschätzend, sodass ich ab der ersten Sekunde ein sehr gutes Gefühl hatte. Christians Art, Handball zu spielen, gefällt mir sehr. Ich glaube, dass ich da sehr gut reinpasse und dem Verein dabei helfen kann, die eigenen Ziele zu erreichen."

07.06.2023

Hannover krallt sich Kreisläufer

Adam Nyfjäll wechselt innerhalb der Handball-Bundesliga von der HSG Wetzlar zum TSV Hannover-Burgdorf. Der schwedische Kreisläufer bindet sich bis 2025.

Adam Nyfjäll (grün) wechselt innerhalb der Liga
© IMAGO/Beautiful Sports/SID

Zwei Spieltage vor Saisonende hat sich Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf für die kommende Spielzeit verstärkt.

Vom Ligakonkurrenten HSG Wetzlar wechselt der Schwede Adam Nyfjäll (30) im Sommer nach Niedersachsen. Wie der Tabellensiebte am Dienstag mitteilte, unterschrieb der Kreisläufer einen Vertrag bis 2025.

Damit reagiert der Klub auf den Abgang von Evgeni Pevnov (34), der das Angebot auf eine Vertragsverlängerung im vergangenen Monat abgelehnt hatte und Hannover-Burgdorf nach sechs Jahren verlassen wird.

"Mit Adam bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der die Liga aufgrund seiner Zeit in Wetzlar bereits gut kennt", sagte der Sportliche Leiter, Sven-Sören Christophersen: "Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt."

Nyfjäll lief seit 2021 für Wetzlar auf. Für die HSG erzielte er 153 Tore in 64 Bundesligaspielen.

07.06.2023

Hannover-Burgdorf verpflichtet Profi Nyfjäll aus Wetzlar

Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf verstärkt sich mit dem Kreisläufer Adam Nyfjäll. Der 30 Jahre alte Schwede wird im Sommer zu den Recken wechseln und den Ligakonkurrenten HSG Wetzlar verlassen, wie der Club am Dienstag bekannt gab. Nyfjäll unterschrieb einen Vertrag bis 2025.

Er hatte die Verantwortlichen in Wetzlar laut Club-Mitteilung der Hessen aus persönlichen Gründen um die vorzeitige Auflösung seines Vertrags gebeten. Ursprünglich war der Kontrakt bis Juni 2025 datiert. Zum Abstiegskampf in der HBL mit Wetzlar sagte Nyfjäll: «Die vergangenen Monate haben tiefe Spuren bei mir hinterlassen.»

Durch den personellen Zugewinn reagierten die Niedersachsen auf den Abgang von Evgeni Pevnov. «Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein», wurde der sportliche Leiter Sven-Sören Christophersen zitiert.

Internationale Erfahrungen in der EHF Champions League und EHF European League sammelte der Kreisläufer beim schwedischen Club IFK Kristianstad. 2021 wechselte Nyfjäll von dort nach Wetzlar.

07.06.2023

Hannover-Burgdorf verpflichtet Profi Nyfjäll aus Wetzlar

Hannover (dpa/lni) - Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf verstärkt sich mit dem Kreisläufer Adam Nyfjäll. Der 30 Jahre alte Schwede wird im Sommer zu den Recken wechseln und den Ligakonkurrenten HSG Wetzlar verlassen, wie der Club am Dienstag bekannt gab. Nyfjäll unterschrieb einen Vertrag bis 2025.

Er hatte die Verantwortlichen in Wetzlar laut Club-Mitteilung der Hessen aus persönlichen Gründen um die vorzeitige Auflösung seines Vertrags gebeten. Ursprünglich war der Kontrakt bis Juni 2025 datiert. Zum Abstiegskampf in der HBL mit Wetzlar sagte Nyfjäll: "Die vergangenen Monate haben tiefe Spuren bei mir hinterlassen."

Durch den personellen Zugewinn reagierten die Niedersachsen auf den Abgang von Evgeni Pevnov. "Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein", wurde der sportliche Leiter Sven-Sören Christophersen zitiert.

Internationale Erfahrungen in der EHF Champions League und EHF European League sammelte der Kreisläufer beim schwedischen Club IFK Kristianstad. 2021 wechselte Nyfjäll von dort nach Wetzlar.

07.06.2023

Hannover-Burgdorf verpflichtet Profi Nyfjäll aus Wetzlar

Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf verstärkt sich mit dem Kreisläufer Adam Nyfjäll. Der 30 Jahre alte Schwede wird im Sommer zu den Recken wechseln und den Ligakonkurrenten HSG Wetzlar verlassen, wie der Club am Dienstag bekannt gab. Nyfjäll unterschrieb einen Vertrag bis 2025.

Er hatte die Verantwortlichen in Wetzlar laut Club-Mitteilung der Hessen aus persönlichen Gründen um die vorzeitige Auflösung seines Vertrags gebeten. Ursprünglich war der Kontrakt bis Juni 2025 datiert. Zum Abstiegskampf in der HBL mit Wetzlar sagte Nyfjäll: «Die vergangenen Monate haben tiefe Spuren bei mir hinterlassen.»

Durch den personellen Zugewinn reagierten die Niedersachsen auf den Abgang von Evgeni Pevnov. «Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein», wurde der sportliche Leiter Sven-Sören Christophersen zitiert.

Internationale Erfahrungen in der EHF Champions League und EHF European League sammelte der Kreisläufer beim schwedischen Club IFK Kristianstad. 2021 wechselte Nyfjäll von dort nach Wetzlar.

Handball: Hannover holt Wetzlars Kreisläufer Nyfjäll

Zwei Spieltage vor Saisonende hat sich Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf für die kommende Spielzeit verstärkt. Vom Ligakonkurrenten HSG Wetzlar wechselt der Schwede Adam Nyfjäll im Sommer nach Niedersachsen. Wie der Tabellensiebte am Dienstag mitteilte, unterschrieb der 30 Jahre alte Kreisläufer einen Vertrag bis 2025. Damit reagiert der Club auf den Abgang von Evgeni Pevnov, der das Angebot auf eine Vertragsverlängerung im vergangenen Monat abgelehnt hatte und die "Recken" nach sechs Jahren verlassen wird. | 06.06.2023 13:59

Hannover-Burgdorf verpflichtet Profi Nyfjäll aus Wetzlar

Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf verstärkt sich mit dem Kreisläufer Adam Nyfjäll. Der 30 Jahre alte Schwede wird im Sommer zu den Recken wechseln und den Ligakonkurrenten HSG Wetzlar verlassen, wie der Club am Dienstag bekannt gab. Nyfjäll unterschrieb einen Vertrag bis 2025.

Er hatte die Verantwortlichen in Wetzlar laut Club-Mitteilung der Hessen aus persönlichen Gründen um die vorzeitige Auflösung seines Vertrags gebeten. Ursprünglich war der Kontrakt bis Juni 2025 datiert. Zum Abstiegskampf in der HBL mit Wetzlar sagte Nyfjäll: «Die vergangenen Monate haben tiefe Spuren bei mir hinterlassen.»

Durch den personellen Zugewinn reagierten die Niedersachsen auf den Abgang von Evgeni Pevnov. «Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein», wurde der sportliche Leiter Sven-Sören Christophersen zitiert.

Internationale Erfahrungen in der EHF Champions League und EHF European League sammelte der Kreisläufer beim schwedischen Club IFK Kristianstad. 2021 wechselte Nyfjäll von dort nach Wetzlar.

Neuer Kreisläufer in Hannover

Reaktion auf Pevnov-Abgang: Recken holen Nyfjäll aus Wetzlar

Die TSV Hannover-Burgdorf hat sich am Dienstag auf der Kreisläufer-Position verstärkt: Adam Nyfjäll kommt aus Wetzlar.

Wechselt über die hessisch-niedersächsische Landesgrenze: Adam Nyfjäll.

"Entgegen der ursprünglichen Planung" ist **die TSV** noch einmal auf dem Transfermarkt tätig geworden. Grund: der späte Wechsel von Evgeni Pevnov. Die auf der Kreisläufer-Position entstandene Lücke bei den Niedersachsen schließt künftig Adam Nyfjäll (30) vom hessischen Erstligisten **HSG Wetzlar**. Der Schwede hat einen Vertrag bis 2025 unterschrieben.

Am Kreis und im Innenblock breit aufstellen

"Nachdem Evgeni uns über seinen Wechsel informiert hat, kamen wir schnell zu dem Entschluss, uns nochmal auf dem Transfermarkt umzuschauen", sagte Hannovers Sportlicher Leiter Sven-Sören Christophersen. "Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein."

Nyfjäll sei erfahren und kenne die Liga gut aus seiner Wetzlarer Zeit. "Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt. Er ist sowohl sportlich als auch menschlich eine echte Verstärkung für unser Team", lautet Christophersens Einschätzung.

Kämpferischer Kapitän in Wetzlar

Trainer Christian Prokop fügte hinzu: "Adam ist ein sehr professioneller und ehrgeiziger Spieler, auf den wir uns freuen dürfen. In den Duellen mit Wetzlar hat er sich stets als unangenehmer Gegner erwiesen, der mit einer großen Kämpfer-Mentalität voranging."

Nyfjäll wurde in Wetzlar bereits nach seiner ersten Saison vom damaligen Trainer Benjamin Matschke zum Mannschaftskapitän gemacht und kommt mittlerweile auf 153 Tore in 64 Bundesliga-Spielen.

"Die Gespräche mit Christian und Sören waren sehr wertschätzend, sodass ich ab der ersten Sekunde ein sehr gutes Gefühl hatte. Christians Art, Handball zu spielen, gefällt mir sehr", wird Nyfjäll in der TSV-Mitteilung zitiert.

Hannover-Burgdorf verpflichtet Profi Nyfjäll aus Wetzlar

Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf verstärkt sich mit dem Kreisläufer Adam Nyfjäll. Der 30 Jahre alte Schwede wird im Sommer zu den Recken wechseln und den Ligakonkurrenten HSG Wetzlar verlassen, wie der Club am Dienstag bekannt gab. Nyfjäll unterschrieb einen Vertrag bis 2025.

Er hatte die Verantwortlichen in Wetzlar laut Club-Mitteilung der Hessen aus persönlichen Gründen um die vorzeitige Auflösung seines Vertrags gebeten. Ursprünglich war der Kontrakt bis Juni 2025 datiert. Zum Abstiegskampf in der HBL mit Wetzlar sagte Nyfjäll: «Die vergangenen Monate haben tiefe Spuren bei mir hinterlassen.»

> Durch den personellen Zugewinn reagierten die Niedersachsen auf den Abgang von Evgeni Pevnov. «Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es

immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein», wurde der sportliche Leiter Sven-Sören Christophersen zitiert.

Internationale Erfahrungen in der EHF Champions League und EHF European League sammelte der Kreisläufer beim schwedischen Club IFK Kristianstad. 2021 wechselte Nyfjäll von dort nach Wetzlar.

Hannover-Burgdorf verpflichtet Profi Nyfjäll aus Wetzlar

Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf verstärkt sich mit dem Kreisläufer Adam Nyfjäll. Der 30 Jahre alte Schwede wird im Sommer zu den Recken wechseln und den Ligakonkurrenten HSG Wetzlar verlassen, wie der Club am Dienstag bekannt gab. Nyfjäll unterschrieb einen Vertrag bis 2025.

Hannover (dpa/lni). Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf verstärkt sich mit dem Kreisläufer Adam Nyfjäll. Der 30 Jahre alte Schwede wird im Sommer zu den Recken wechseln und den Ligakonkurrenten HSG Wetzlar verlassen, wie der Club am Dienstag bekannt gab. Nyfjäll unterschrieb einen Vertrag bis 2025.

Er hatte die Verantwortlichen in Wetzlar laut Club-Mitteilung der Hessen aus persönlichen Gründen um die vorzeitige Auflösung seines Vertrags gebeten. Ursprünglich war der Kontrakt bis Juni 2025 datiert. Zum Abstiegskampf in der HBL mit Wetzlar sagte Nyfjäll: „Die vergangenen Monate haben tiefe Spuren bei mir hinterlassen.“

Durch den personellen Zugewinn reagierten die Niedersachsen auf den Abgang von Evgeni Pevnov. „Die Erfahrungen der letzten Jahre in der stärksten Liga der Welt haben gezeigt, dass es immer sinnvoll ist, am Kreis und insbesondere im Abwehr-Innenblock breit aufgestellt zu sein“, wurde der sportliche Leiter Sven-Sören Christophersen zitiert.

Internationale Erfahrungen in der EHF Champions League und EHF European League sammelte der Kreisläufer beim schwedischen Club IFK Kristianstad. 2021 wechselte Nyfjäll von dort nach Wetzlar.

07.06.2023

HBL: Hannover verpflichtet Wetzlars Kreisläufer Nyfjäll

Kreisläufer Adam Nyfjäll wechselt innerhalb der Handball-Bundesliga von der HSG Wetzlar zum TSV Hannover-Burgdorf.

Adam Nyfjäll (grün) wechselt innerhalb der Liga ©

Zwei Spieltage vor Saisonende hat sich Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf für die kommende Spielzeit verstärkt. Vom Ligakonkurrenten HSG Wetzlar wechselt der Schwede Adam Nyfjäll (30) im Sommer nach Niedersachsen. Wie der Tabellensiebte am Dienstag mitteilte, unterschrieb der Kreisläufer einen Vertrag bis 2025.

Damit reagiert der Klub auf den Abgang von Evgeni Pevnov (34), der das Angebot auf eine Vertragsverlängerung im vergangenen Monat abgelehnt hatte und Hannover-Burgdorf nach sechs Jahren verlassen wird.

"Mit Adam bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der die Liga aufgrund seiner Zeit in Wetzlar bereits gut kennt", sagte der Sportliche Leiter, Sven-Sören Christophersen: "Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt."

Nyfjäll lief seit 2021 für Wetzlar auf. Für die HSG erzielte er 153 Tore in 64 Bundesligaspielen.

07.06.2023

Hannover wildert bei Konkurrenz

Adam Nyfjäll (grün) wechselt innerhalb der HBL

Foto: © IMAGO/Beautiful Sports/SID

Zwei Spieltage vor Saisonende hat sich Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf für die kommende Spielzeit verstärkt.

Vom Ligakonkurrenten HSG Wetzlar wechselt der Schwede Adam Nyfjäll (30) im Sommer nach Niedersachsen. Wie der Tabellensiebte am Dienstag mitteilte, unterschrieb der Kreisläufer einen Vertrag bis 2025.

Damit reagiert der Klub auf den Abgang von Evgeni Pevnov (34), der das Angebot auf eine Vertragsverlängerung im vergangenen Monat abgelehnt hatte und Hannover-Burgdorf nach sechs Jahren verlassen wird.

"Mit Adam bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der die Liga aufgrund seiner Zeit in Wetzlar bereits gut kennt", sagte der Sportliche Leiter, Sven-Sören Christophersen: "Dort hat er seine Fähigkeiten als Kapitän und Führungsspieler unter Beweis gestellt."

Nyfjäll lief seit 2021 für Wetzlar auf. Für die HSG erzielte er 153 Tore in 64 Bundesligaspielen.